

3145/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Franz Steindl
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Planstellenentwicklung bei der BPDion Schwechat/SW im Zeitraum 1995-1997

Die tagtäglichen Anforderungen an die Exekutivbeamten werden sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht mehr. Gleichzeitig ist aber in manchen Bereichen eine Verringerung am Planstellensektor festzustellen.

Die Planstellensituation bei der BPDion Schwechat/SW betrug beispielsweise im Jahr 1995: 6 E 1 Beamte (Offiziere), 64 E 2a Beamte (df SWB) und 263 E 2b Beamte (eigentl. SWB).

Im Jahr 1997 weist der Stellenplan im Bereich der eingeteilten Beamten E 2b) eine Verringerung um 10 Planstellen auf, d.h., daß nunmehr 253 Beamte zur Verfügung stehen. Dem Vernehmen nach ist geplant, daß in den nächsten Jahren weitere Reduktionen erfolgen sollen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

- 1) Teilen Sie meine Ansicht, daß die tagtäglichen Anforderungen sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht mehr werden?
- 2) Warum wurde der Stellenplan für die E 2b Beamten (eigentl. SWB) bei der BPDion Schwechat um 10 Planstellen gekürzt?
- 3) Muß man eventuell gar davon ausgehen, daß in den nächsten Jahren weitere Reduktionen bei den Planstellen erfolgen werden?